	GB XII) in Form von	Behörde/Eingangsstempel							
Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel bzw.									
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 4. Kapitel Aktenzeichen:									
sonstige Leistun	sonstige Leistungen der Sozialhilfe (Fünftes bis Neuntes Kapitel SGB XII)								
Telefonnummer (Angabe freiw.):									
	1. Person	2. Person							
	☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers	☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers							
Angaben zu den persönlichen Verhältnissen	Antragsteller(in) 1	☐ Antragsteller(in) 2 ☐ Ehegatte (nicht getrennt lebend) ☐ Lebenspartner(in) (nicht getrennt lebend) ☐ Partner(in) in eheähnlicher Gemeinschaft							
Familienname, auch Geburtsname, Vorname									
Anschrift Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort									
Geburtsdatum und Geburtsort									
Rentenversicherungs-Nr.									
Familienstand	☐ ledig ☐ verh. ☐ verw. ☐ getrleb. ☐ gesch. seit Im Falle einer Scheidung sind die Vornamen und Namen aller bisherigen Ehegatten, sowie den Tag der Eheschließung und der Scheidung auf einem gesonderten Blatt anzugeben.	☐ ledig ☐ verh. ☐ verw. ☐ getrleb. ☐ gesch. seit Im Falle einer Scheidung sind die Vornamen und Namen aller bisherigen Ehegatten, sowie den Tag der Eheschließung und der Scheidung auf einem gesonderten Blatt anzugeben.							
Wer trägt die überwie- genden Kosten des Haushalts? (Stellung als Haushaltsvorstand)									
Staatsangehörigkeit, bei Ausländern auch aufenthaltsrechtlicher Status									
Sind Sie Bürger(in) eines EU-Staates	☐ nein ☐ ja, falls ja: Datum der Einreise:	☐ nein ☐ ja, falls ja: Datum der Einreise:							
Hat eine Person sich nach § 68 Ausländerge- setz verpflichtet Ihren Le- bensunterhalt einschl. des Wohnraumes zu tra- gen?	□ nein □ ja, falls ja: Name und Anschrift der Person angeben.	□ nein □ ja, falls ja: Name und Anschrift der Person angeben.							
Betreuer(in) (Kopie der Bestellungsur- kunde beifügen) Anschrift des/der Be- treuer(in) Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, (freiwillig: Telefon) Haben Sie Kinder, Stief-	□ nein □ ja, falls ja, wie viele:	□ nein □ ja, falls ja, wie viele:							
kinder oder Pflegekinder		ĺ							

Stand 25.02.2021 -1-

Leben Sie in einer staren Einrichtung (z.B. Krankenhaus)?		□ ja □ nein			□ja	□ nein		
Falls ja: Wo haben S her gewohnt (gewöhr Aufenthaltsort)?						Aufenthalt vor der Aufnahme in die Einrichtung:		
Lebensunterhalt oder	Haben Sie bereits Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherungsleistungen nein ja, falls ja: von wem?			☐ nein ☐ ja, falls ja: von wem? bis wann?				
Bestanden versicher pflichtige Beschäftig verhältnisse außerhaltnisse bundesrepublik Deu land	ungs- alb der	□ nein □ ja, falls ja: von wann? bis wann? Name und Anschrift des Arbeitgebers			□ nein □ ja, falls ja: von wann? bis wann? Name und Anschrift des Arbeitgebers			
			eren Beschäftigungs alle auf einem <u>gesc</u>		Bei mehreren Beschäftigungsverhältnissen, bitte alle auf einem gesonderten Blatt aufführen.			
Erhalten Sie Leistung Betreuten Wohnens?		□ nein □ ja, falls ja: Name und Anschrift des Leistungsträgers angeben:			□ nein □ ja, falls ja: Name und Anschrift des Leistungsträgers angeben:			
Erhalten Sie Leistung Rahmen eines Persö Budgets?		□ nein □ ja, falls ja: Name und Anschrift des Leistungserbringers angeben:			□ nein □ ja, falls ja: Name und Anschrift des Leistungserbringers angeben:			
Besuchen Sie eine W statt für behinderte M schen?		□ nein □ ja, falls ja: Name und Anschrift der Werkstatt angeben:			☐ nein ☐ ja, falls ja: Name und Anschrift der Werkstatt angeben:			
Folgende Personen let kannte etc.)	oen mit r	nir/uns in H	aushaltsgemeinsch	aft (z.B. Kinde	r, Eltei	rn, sonstige Verwar	ndte, Be-	
		1	2	3		4	5	
Familienname								
Geburtsname und früher geführte Namen								
Vorname/n								
Geschlecht:	☐männlich ☐weiblich		□männlich □weiblich	☐männlich ☐weiblich		□männlich □weiblich	□männlich □weiblich	
Geburtsdatum								
Geburtsort								
Familienstand								
Staatsangehörigkeit								
Aufenthaltsstatus (Ausländer)								

Stand: 25.02.2021 -2-

2.	.1 Angaben über Ange	ehörige außerhal	b des Hausl	haltes (Elte	ern, Kind	er, getrenntle	bende E	Ehegatte (etc.)
	Name								
	Vormame								
	Geburtsdatum								
	Straße, Haus-Nr.								
	PLZ, Ort								
	Verwandschaftsverhä	Itnis							
	Arbeitgeber								
	Derzeit ausgeübter Be	eruf							
	Rente								
	Beruf vor Renteneintri	itt							
	Weitere Einnahmen (z Miete, Kapitalerträge (
2.	2 Unterhaltsansprüch	ne							
	Bestehen Unterhalts- ansprüche gegen ge- schiedene oder ge- trennt lebende Ehe- gatten / Ehegattinnen oder Partner(innen) einer Lebenspartner- schaft?	Nein, Grund Auf Unterhalt Ja, Unterhalt geltend gem Ja, Unterhalt geltend gem Ja, Unterhalt geltend gem Ja, Unterhalt tituliert (volls Urkunde bei	t wurde verz wird bereits sansprüche acht sansprüche acht sansprüche streckbarer T	gezahlt sind noch i sind bereit sind bereit	s [Nein, Grund Auf Unterha Ja, Unterha geltend gel Ja, Unterha geltend gel Ja, Unterha geltend gel tituliert (vol	alt wurde ilt wird b iltsanspr macht iltsanspr macht iltsanspr lstreckba	ereits gez üche sind üche sind üche sind	ahlt noch nicht bereits bereits
L	Falls ja: 2.1 ausfüllen								
	jährliches Einkommen in EUR des/der ge- trennt lebenden / ge- schiedenen Ehegat- ten bzw. Partners / Partnerin								
	3. Fragen zur Bedarfsfeststellung: Bitte alle Beträge in EUR angeben! 3.1 Monatliche Kosten der Unterkunft - Nur auszufüllen von Personen, die nicht in einer stationären Ein- richtung leben! -								
	Zahl der Personen in d			erson(en)	Wohnflä	che: m²	bei	zufügen	nigung ist
Ĺ	Gesamtko	sten der Unterkun	•	,			EU		
davon Kaltmiete:							EU		
Nebenkosten:							EU	R	
	Enthalten die oben ge - Kosten für Haushalts				☐ ja	□nein	falls ja,	Höhe:	EUR
ŀ	- Kosten für Warmwas	☐ ja	nein	falls ja,		EUR			
ľ	- Kosten für Schönhe		☐ja	nein	falls ja,	Höhe:	EUR		
	Höhe der Einnahmen	aus Untervermietu	ıng:	EUR		iertes Zimmer zimmer		iöblierte W	/ohnung

-3-

Stand: 25.02.2021

3.2 Heizkosten - Nur ausz	ufüllen von Person	en, die nich	it in einer st	ationären Einrichtung	leben! -		
Höhe der monatlichen Ko	sten: Art dei	r Beheizung	: Holz	: ☐ Öl ☐ Gas ☐ Stro	m		
	EUR			wärme Sonstige Art			
Enthalten die oben genan - Kosten für Haushaltsstro	om und Kochenergie	(z.B. Gas)?		☐ nein falls ja,			
- Kosten für Warmwasser	bereitung?		☐ ja	nein falls ja, falls nein, wie ersteller			
3.3 Haus-/Wohnungseige	ntum			,			
Soweit Sie Haus-/Wohnun- legen und nachzuweisen!		wohnen, ist	eine Aufstel	llung über die Kosten u	nd Belastungen vorzu-		
3.4 Mehrbedarf	1.	Person		2.1	Person		
Calaura da a la imada da masa a cons	ja, gültig bis		antragt am	ja, gültig bis	beantragt am		
Schwerbehindertenaus- weis? (Ggf. Kopie des	nein		antragt am	nein	boantragt ann		
Ausweises beifügen!)	Merkzeichen G ode		_ · _ ·				
Besteht eine	ia, Schwangerso	chaftswoche):	ia, Schwangersc	haftswoche:		
Schwangerschaft?	nein			nein			
(Ggf. Schwanger- schaftswoche							
nachweisen!)							
Sind sie allein erzie-	☐ ja, ☐ nein						
hend? Bedürfen Sie krankheits-	☐ ja, ärztliche Bes	cheiniauna	heifügen!	☐ ia_ärztliche Besc	heinigung beifügen!		
oder behinderungsbe-	nein	orioningung i	bonugon.		mornigarig bonagon.		
dingt einer kostenauf-							
wändigen Ernährung?	<u> </u>			<u> </u>			
Nehmen Sie Mittages- sen in einer Werkstatt	□nein	ft in dar Ma	aha?	□nein	tin dar Macha?		
für Menschen mit Behin-	│						
derung od in einer Ta-	☐ 4 Tage ☐ 5		ugo	☐ 4 Tage ☐ 5 1			
gesstätte ein?							
3.5 Kranken- / Pflegevers			gen, bei priv	ater Versicherung unbe	dingt Leistungs		
Nachfragende Person	umfang da	inegen:)	Fhegatte/l	.ebensgefährte(in)/Lek	penspartner(in)		
Name der Krankenkasse			Name der Krankenkasse				
Anschrift der Krankenkass	e		Anschrift der Krankenkasse				
Versicherungs-/Mitgliedsnu	ummer		Versicherur	ngs-/Mitgliedsnummer			
Es handelt sich um eine			Es handelt	sich um eine			
☐ Pflichtversicherung☐ freiwillige Versicherung	٦		☐ Pflichtversicherung☐ freiwillige Versicherung				
private Krankenversich			private Krankenversicherung				
Familienversicherung b		ten	Familienversicherung beim Pflichtversicherten				
Name, Vorname:				Vorname:			
Versicherungs-/Mitglied		Versicherungs-/Mitgliedsnummer:					
			Es besteht kein Krankenversicherungsschutz.				
Folgender Pflegegrad wurde festgestellt: Pflegegrad 1 Pflegegrad 2 Pflegegrad 3 Folgender Pflegegrad wurde festgestellt: Pflegegrad 1 Pflegegrad 2 Pflegegrad 3							
Pflegegrad 4 Pflegegrad 5 Pflegegrad 5 Pflegegrad 5							
Krankenversicherungsschu	utz der im Haushalt le	ebenden Pe	rsonen beste	eht über:			
1	2	,	3	4	5		
Antragsteller	Antragsteller	Antrags		Antragsteller	Antragsteller		
eigene Versicher-	eigene Versicher-	_ •	Versicher-	eigene Versicher-	eigene Versicher-		
ung bei folgender	ung bei folgender	ung □ bei folge	ender	ung ☐ bei folgender	ung ☐ bei folgender		
Person: (Name u. An-	Person: (Name u. An-		(Name u. An-	Person: (Name u. An-			
schrift)	schrift	schrift		schrift `	schrift		

-4-

Einkommen(Bitte ggf. Einkommensnachweise der letzten 12 Monate beifügen!) z.B. Steuerbescheid, Rentenbescheid, Kindergeldbescheid, Gehaltsbescheinigung für 12 Monate)

	1. Pe	rson	2. Person				
Kein Einkommen							
Einkommen	Mtl. Betrag Nicht monatliche Betragsangabe bitte kennzeichnen!	Zahlung beantragt am, Aktenzeichen, Stand des Verfahrens	Mtl. Betrag Nicht monatliche Betragsangabe bitte kennzeichnen!	Zahlung beantragt am, Aktenzeichen, Stand des Verfahrens			
Nichtselbstständige Tätigkeit (z.B. Erwerbseinkommen, Ausbildungsvergütung, Entgelt der WfbM)							
Leistung der Krankenversi- cherung (einschl. Arbeitgeberzu- schuss) (auch einmalige Zah-							
lungen, wie Dividende) Leistungen der Pflegeversicherung (z. Bsp. Pflegegeld) Gewerbebetrieb							
Land- und Forstwirtschaft Sonstige selbstständige Tätig- keit							
Vermietung und Verpachtung (Untermiete bei 3.1 angeben!) Wohngeld / Lastenzuschuss							
Renten / Pensionen (z.B. Rente wg. Erwerbsminderung, Alter, Unfall, landwirtsch. Altersgeld, Witwen- oder Waisenrente, Werksrente o.ä.)							
Ausländische Einkünfte (Nachweise über Art und Be- ginn der Zahlungen beifügen)	☐ ja ☐ nein Bei ja, Betrag angeben		☐ ja ☐ nein Bei ja, Betrag angeben				
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz							
Leistungen der Grundsiche- rung für Arbeitsuchende (SGB II)							
Leistungen der Arbeitsförderung (SGB III, z.B. Arbeitslosengeld, Eingliederungshilfe, Berufsausbildungsbeihilfe)							
Leistungen für Kinder (z.B. Kindergeld, Kinderzuschlag)							
Wird das Kindergeld an das Kind weitergegeben?	☐ ja ☐ nein		☐ ja ☐ nein				
Ausbildungsförderung Unterhalt							
Privatrechtliche geldwerte Ansprüche (z.B. Beköstigung, Wohnrecht, Taschengeld, Leibrente, Pflegegeld)							
Steuererstattung							
Kapitalerträge (z.B. Zinsen)							
Guthaben aus Abrechnungen							
Sonstige Einkünfte							

-5-

. vom Einkommen evti. abse	etzbare Betrage	(Bitte Nachweise	e beitugen	!)		
Keine absetzbaren Beträge		☐ Mtl. Betrag				
Ausgaben			Mtl. Betrag			
Steuern auf das Einkommen						
Sozialversicherungsbeiträge						
Privathaftpflichtversicherung						
Hausratversicherung						
Unfallversicherung						
Altersvorsorgebeiträge						
Sterbeversicherung						
Aufwendungen für Arbeitsmittel						
Beiträge für Berufsverbände oder ähnliche Einrichtungen						
Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstelle		km			kn	1
Kosten öffentl. Verkehrsmittel						
bei Nutzung eines Kfz.	☐ PKW	☐ Motorrad ☐] Mofa		PKW Motor	rad 🗌 Mofa
. Bargeld, Guthaben (z.B. S	par- und Giroko		ges Vermö erson	gen (Bi		ifügen!) erson
Kein Vermögen		1. P6	erson T		2. P€	erson T
Kem vermogen		Delegion	Casabä	4-4		
Art des Vermögens		Belegter Vermögens- wert	Geschä Vermög wer	gens-	Belegter Vermögens- wert	Geschätzter Vermögens- wert
Bargeld						
Bank- / Sparguthaben (einso genswirks. Leistungen) weitere Konten sind auf einem exben.						
Konto-Nr:BI	_Z:					
Konto-Nr:BI	LZ:					
Konto-Nr:BI	LZ:					
Konto-Nr:BI	LZ:					
Wertpapiere / Aktien						
Forderungen						
Lebensversicherungen (aktueller Rückkaufwert inkl. Überschussanteil nachweisen)						
Hauseigentum						
Sonstiger Grundbesitz						
Kraftfahrzeug(e)						
Staatlich geförderte private Altersvorsorge (Riester-Rente)						
Ansprüche aus Übertragung (z.B. Wohnrecht, Nießbrauch rechte)	n, Altenteils-					
Sonstige Forderungen oder a gen Dritte	Ansprüche ge-					
Sonstiges Vermögen		1	1		1	ĺ

7. Vermögensübertragung							
Wurde Vermögen in den le		nein			nein		
10 Jahren vor Antragstellur		_	ne besonderen Ve	ertrag	_	hne besonderen Vertrag	
andere Personen übertrage (z.B. Schenkung,	311		he beigefügte Urk	kunde		iehe beigefügte Urkunde	
Übergabevertrag, Altenteil,	vor-	falls ja			falls		
gezogene Erbfolge)?	VOI-		in welcher Hö	ihe?		in welcher Höhe?	
	all kas	toporotott	unganflichtigan	Trägoro			
B. Ermittlung eines eventu Haben Sie in den letzten zu			ungspillentigen ☐ nein	rragers	☐ ja	nein	
Monaten eine stationäre Ei			பாள் vorheriger Wohnd	ort angeben		, vorheriger Wohnort angeben	
tung verlassen?		weilii ja,	vornenger vvorme	ort angeben		, remenger reemen angezen	
Haben Sie bis vor zwei Mo	naten						
als Minderjähriger außerha	lb des	□ ja	☐ nein		□ ja	☐ nein	
elterlichen Haushalts geleb					_		
Sind Sie in den letzten zwe							
naten aus dem Ausland eir	nge-	□ ja	☐ nein		□ ja	☐ nein	
reist?							
9. Vorrangige Soziallei							
Haben Sie bereits einen A	ntrag a	uf eine der	nachfolgend auf	geführten Leistı	ungen er	stellt?	
Art der Laistung	nein	ja	Antragsda-	Mo wurde der	Antroa	gestellt? I Inter welchem Aktonzei	
Art der Leistung	nem	ја	tum	Wo wurde der Antrag gestellt? Unter welchem Aktenzeichen?			
			turr	GHOTT:			
Kindergeld	Ш						
Unterhaltsvorschuss							
Rente							
IXEIILE							
Krankengeld							
Arbeitslosengeld							
Arbeitslosengeld II							
Sonstige Leistungen							
Sonstige Vorrangige Ansp	rüche	(§ 93 SGB .	XII, §§ 115 und 1	16 SGB X)			
Haben Sie bereits einen A	ntrag s	uf Gewähr	ung einer andere	n Leistuna hei 4	iner Rel	nörde gestellt oder	
Ansprüche gegen eine son					onioi boi	iordo gostoni odor	
(z.B. Entschädigung von e				ja, wie folgt:			
Art der Leistung			Gegen wen richt		An- Wa	ann und wo wurde er geltend ge-	
		s	pruch?		ma	icht?	
Ergänzende Angaben		D				- D	
Gehört eine der unter 1. g						n Personenкreise <i>?</i> und Schulbescheinigungen, Visa	
etc.) nein ig, und		CII (Z.D. DC	sscrieningung nac	ii deili bvi G,	Studien-	und Schulbescheinigungen, visa	
Personenkreis		e und Vorna	ame der Person	Personenkreis	 S	Name und Vorname der Person	
Leistungsberechtigte/r				Kontingentflüd			
nach dem SGB II				. torraingorialde	9		
				Anerkannter F	lücht-		
Auszubildende/r				ling (Genfer K			
				tion)			
Student/in				Asylberechtig	e/r		
Student/in				Asylbewerber	/in		
	1			, logiboworber			

Spätaussiedler/in

	ntragsbegründung (Bitte geben S nachen- ggf. verwenden Sie bitte ei	ie so präzise wie möglich an, warum Sie n gesondertes Blatt)	einen Leistungsanspruch geltend
	<u></u>	good and 2 and	
E	vtl. zu gewährende Geldleistung	en bitte ich wie folgt zu zahlen:	
	ewährende Geldleistungen bitte ich		
IBAI	Nummer:	BIC Nummer:	
	andelt sich um ein Pfändungsschut	tzkonto	Is IRAN und Kontoinhaher angehen!
Neb	en dem genammen Nomo bestenen	Tolgende weitere Konten – bitte eberhal	is iball und tollollinaber angeben:
	in berechtigt, über Konten anderer ja, Name und Anschrift des Kontoi		
	rustehende Gelder werden auf Kon	<u> </u>	nein
raiis	ja, Name und Anschrift des Kontoi	innabers angeben.	
Н	inweise und Schlusserklärunger	1	
1.	Versicherung der Richtigkeit der	r Angaben	
	Ich versichere, dass sämtliche Erk Angaben über meine häuslichen V Haushalt aufhalten, wurden -unabl Einkommen und Vermögen sind lü falsche Angaben zu einer strafrech	lärungen der Wahrheit entsprechen. Insl erhältnisse wahrheitsgemäß gemacht hänängig von einer verwandtschaftlichen B ickenlos und entsprechen der Wahrheit. htlichen Verfolgung wegen Betruges führ	abe. Alle Personen, die sich in im indung– aufgeführt. Die Angaben zum Ich bin mir darüber im Klaren, dass
2.	erheblich sind unverzüglich dem T halb werde ich unverzüglich und ur und Vermögensverhältnissen sowi anzeigen. Mir ist bekannt, dass ich Menschen mit Behinderung oder e der Mittagsverpflegung von mindes	dass ich verpflichtet bin, Änderungen in räger der Sozialleistungen anzuzeigen (naufgefordert insbesondere alle Änderun e in den häuslichen Verhältnissen (z.B. n, wenn ich den Mehrbedarf für die Mittag eine Tagesstätte erhalte, absehbare Abw estens 2-wöchiger Dauer führen, im Vora	§ 60 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB I). Desngen in den Familien-, Einkommendurch Zu- oder Wegzug von Personen) gsverpflegung in einer Werkstatt für esenheiten, die zu Ausfallzeiten bei us anzeigen muss. Ebenso werde ich
3.	Hinweis zum Kontenabruf Ich habe zur Kenntnis genommen,	4 Wochen ununterbrochen andauern, m dass der Rheingau-Taunus-Kreis ein Ko Bundeszentrale für Steuern durchführer	ontenabrufverfahren nach § 93 (8) i. V.
4.	Hinweis zum Datenschutz Die Erhebung der vorstehenden Derhebung sind die §§ 60 ff. SGB I tungsanlagen gespeichert und inst	aten erfolgt aufgrund der Bestimmunger und die §§ 67 ff. SGB X. Die Daten werd besondere nach Maßgabe des § 118 SG elle nach § 3 Abs. 1 der DVO zu § 118 SG	n des SGB XII. Rechtsgrundlage für die den in automatischen Datenverarbei- B XII zur Vermeidung von Leistungs-
5.	Geltendmachung von Ansprüch		
6.	Unterschriften		
Ort,	Mit meiner Unterschrift bestätige ic Datum	ch die Richtigkeit und Vollständigkeit alle Unterschrift nachfragende Person	Unterschrift Ehegatte/Lebens-
		-	gefährte(in)/Lebenspartner(in)